

BÜRGERINFO

zum Inhalt des jährlichen Durchführungsberichts 2018

Version: 05.06.2019

www.by-cz.eu



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014–2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie jedes Jahr bieten wir Ihnen auch heuer einen Überblick über die letzten 12 Monate unseres Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020. Die Bürgerinfo ist Bestandteil des sog. jährlichen Durchführungsberichts (Jahresbericht), den wir jedes Jahr gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 erstellen. Die Jahresberichte werden auf unserer Programmhomepage www.by-cz.eu unter *"Information und Kommunikation"* veröffentlicht und beinhalten alle relevanten Programminformationen des jeweils vorangegangenen Programmjahres, sind jedoch in ihrer Darstellung eher technischer Natur und daher für Externe recht unleserlich. Daher haben wir zusammen mit dem jeweiligen Jahresbericht eine Bürgerinfo erstellt, die eine kürzere und besser "lesbare" Version des Jahresberichtes darstellt. Bitte beachten Sie, dass die hier bereitgestellten Informationen nicht im Detail über die Programminhalte und -strukturen aufklären, sondern einen komprimierten und verständlicheren Überblick über die wichtigsten Geschehnisse des letzten Jahres im Programm geben. Für eine erste Einführung in Inhalt und Schwerpunkte des bayerisch-tschechischen Förderprogramms empfehlen wir Ihnen die kürzere Version unseres Kooperationsprogramms *"Kurzfassung Kooperationsprogramm"*. Dieses Dokument (wie auch die viel technischere Langversion) finden Sie auf unserer Homepage unter *"Dokumente"*. Für detaillierte Informationen stehen Ihnen dann *"Hinweise zur Antragstellung"* im gleichen Bereich zur Verfügung.



Abbildung 1 – Karte des Fördergebiets

Im Rahmen des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020 hat auch das Jahr 2018 viele interessante Projekte, Veranstaltungen und Begegnungen mitgebracht. Die wichtigsten Treffen sind die Sitzungen des Begleitausschusses (BA), in denen neue Projekte eingeplant werden. In den beiden Sitzungen des Begleitausschusses, die in 2018 wie gewöhnlich stattfanden, wurden insgesamt 27 Projekte im Rahmen der drei Prioritätsachsen¹ vorgelegt und davon 16 Projekte eingeplant. Neben den sog. großen Projekten (d.h. Projekte über 25.000 Euro) wurden Dutzende Kleinprojekte aus unseren beiden Kleinprojektfonds (Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn und Euregio Egrensis) genehmigt und durchgeführt. All diese Projekte tragen zur Erstellung von langfristigen Kontakten innerhalb unseres Programmgebietes bei. Im Jahr 2018 waren die Partner aus verschiedenen Institutionen im Rahmen dieser 27 Projekte regelmäßig in Kontakt und haben sich getroffen, um ihre gemeinsamen Konzepte zur Einreichung von Anträgen auszuarbeiten. Dadurch sind bisweilen aus Nachbarn Freunde geworden, die gegenseitig voneinander lernen und für die die Landesgrenzen keine große Rolle mehr spielen. Wir freuen uns, dass unser Programm täglich nicht nur dazu beiträgt, die Wettbewerbsfähigkeit unseres gemeinsamen Grenzgebietes zu steigern und eine attraktive Umgebung zu schaffen, sondern auch hilft, die Grenzen in den Köpfen verschwinden zu lassen.

Die Durchführung und Ausgestaltung des Förderprogramms in 2018

Wie bereits im letzten Jahr berichtet, lief das Programm 2016 richtig an und die ersten Anträge wurden eingereicht. Im darauf folgenden Jahr wurde das Auszahlungsmodul gestartet. Das Jahr 2018 ist dadurch gekennzeichnet, dass sich alle eingestellten Prozesse und Abläufe eingespielt haben. Im ersten Halbjahr fanden sowohl auf bayerischer als auch auf tschechischer Seite Schulungen zum Modul zur Projektabrechnung im elektronischen Monitoringsystem (eMS) für Projektträger statt, in denen das Modul vorgestellt wurde und die Möglichkeit zur Problembehandlung in Sachen Projektabrechnung aufgezeigt wurde. In unserem elektronischen Monitoringsystem gab es 2018 keine wesentlichen technischen Herausforderungen.

Sitzungen des Begleitausschusses:

Die siebte Sitzung des Begleitausschusses fand am 13. und 14. Juni in Marienbad im Bezirk Karlsbad in der Tschechischen Republik statt. Nach Durchlaufen dieser Einreichungsrunde wurden durch den Begleitausschuss zehn Projekte mit einem EFRE-Volumen von ca. 6,3 Mio. Euro eingeplant. Davon wurden vier Projekte mit einem sog. Vorbehalt eingeplant, der laut Entscheidung des Begleitausschusses zunächst erfüllt werden muss (etwa die Herausnahme einer bestimmten Kostenposition oder das Ändern eines Outputindikatorwertes), bevor die Mittelbindung, d.h. Abschluss des Vertrages zwischen dem Fördergeber und dem Begünstigten, für das Projekt rechtlich erfolgen kann. Ferner wurde die jährliche Berichterstattung an den Begleitausschuss

¹ Nach der 5. Sitzung des BAs wurde die Prioritätsachse 1 "Forschung, technologische Entwicklung & Innovation" abgeschlossen, denn hier werden alle verteilten Mittel eingeplant.

zum Arbeitsbereich Information und Kommunikation vorgelegt. Der Bericht umfasste sowohl eine Bewertung der allgemeinen Fortschritte der Kommunikationsstrategie, als auch einen Ausblick auf im Folgejahr geplante Kommunikationsmaßnahmen. Ebenfalls wurde das vorläufige Programm der kommenden jährlichen Informationsveranstaltung 2018 (geplant für September) vorgestellt. Die Mitglieder des Begleitausschusses wurden ebenso über den Stand der Designierung unseres Programms benachrichtigt. Die Designierung, also die Benennung der Verwaltungsbehörde und der Bescheinigungsbehörde, wurde 2018 abgeschlossen. So konnte am 07.12.2018 der erste Zahlungsantrag an die Europäische Kommission in Höhe von 11,7 Mio. Euro eingereicht werden; dies entspricht etwa 11 % des Gesamtvolumens des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014-2020. Durch die Einreichung des Zahlungsantrags ist sichergestellt, dass es zu keiner Mittelaufhebung für das Jahr 2018 kommt (d.h. Erfüllung der N+3 Regel). Die Verwaltungsbehörde hat weiter über die Annahme des jährlichen Berichts 2017 durch die Europäische Kommission informiert.



7. Sitzung des Begleitausschusses Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020, 13.-14.06.2018, Marienbad
7. zasedání Monitorovacího výboru Česká republika – Svobodný stát Bavorsko Cíl EÚS 2014-2020, 13.-14.06.2018, Mariánské Lázně



Abbildung 2 – Gruppenfoto der siebten Begleitausschusssitzung

In der siebten Sitzung wurde abschließend festgelegt, dass die achte Ausschusssitzung noch vor Jahresschluss am 05./06. Dezember 2018 in Straubing in Niederbayern stattfinden wird.



8. Sitzung des Begleitausschusses Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020, 05.-06.12.2018, Straubing
8. zasedání Monitorovacího výboru Česká republika – Svobodný stát Bavorsko Cíl EÚS 2014–2020, 05.-06.12.2018, Straubing



Abbildung 3 – Gruppenfoto der achten Begleitausschusssitzung

Dort wurden dem Begleitausschuss zehn Projektanträge zur Behandlung vorgelegt, wovon sechs Projekte mit einem EFRE-Gesamtvolumen von etwa 2,7 Mio. Euro nach teils intensiven Diskussionen eingeplant wurden. In den einzelnen Prioritätsachsen zeigte sich damit nach der achten Begleitausschusssitzung insgesamt folgender Stand:

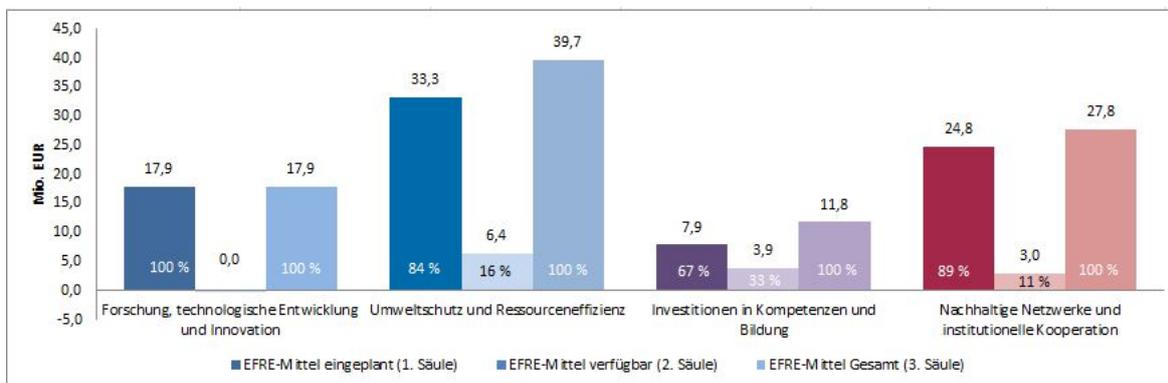


Abbildung 4 – Stand der EFRE-Mittel im Programm nach der achten Sitzung des BAs in Mio. EUR und %

Ende 2018 waren ca. 87 % der EFRE-Mittel unseres Förderprogramms verplant. Die Mittel in der Prioritätsachse 1 (Forschung und Innovation) wurden gar vollends aufgebraucht. Auch nach der achten Sitzung des BAs besteht weiterhin Bedarf, Projekte in der Prioritätsachse 2 (Umweltschutz und Ressourceneffizienz) einzureichen, die konkret zur Erfüllung des Zielwerts bei den Indikatoren "Zahl der geförderten Güter des Natur und Kulturerbes" (6c) und "Fläche der Habitats, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands eine Unterstützung erhalten" (6d) beitragen. Aktuell sind diese nur leicht über die Hälfte des angegebenen Zielwerts erfüllt (siehe Abbildung 5).

Diese im Leistungsrahmen des Programms vorgegebenen Indikatoren (samt Zielwerten, die bis zum Ende der Förderperiode mehrheitlich zu erreichen sind) sollen die konkreten Ergebnisse der Projekte messbar und greifbar machen und dienen dem Begleitausschuss in den einzelnen Sitzungen so auch als zusätzliche Entscheidungsgrundlage bzw. Vergleichsmöglichkeit für Projekte untereinander.

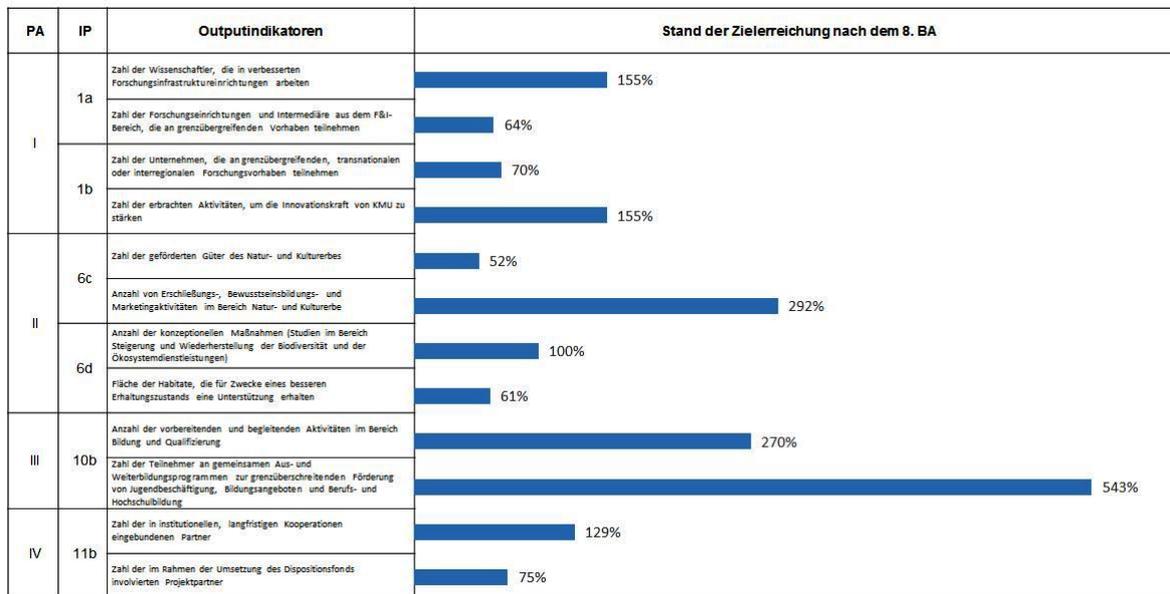


Abbildung 5 – Stand der Zielerreichung nach der achten Sitzung des BAS

Die Mitglieder des Begleitausschusses wurden daraufhin über den Stand der Evaluierung unseres Programms informiert. Die vom bayerischen Wirtschaftsministerium ausgeschriebene Programmevaluation wird schließlich durch ein Konsortium von drei Firmen (ÖIR, SPF Group, SPRINT CONSULT) bearbeitet. Der Abschlussbericht wird bis Mitte 2019 erstellt werden.

Anschließend wurde Auskunft über die Abwicklung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die seit dem 25. Mai 2018 gilt, gegeben. Auf der Programmhomepage wird ein neuer Bereich "Datenschutz" angelegt. Dort werden Informationen des Programms über die nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte sowie die damit zusammenhängende Verarbeitung personenbezogener Daten und Bereitstellung von Daten für die Anfragen seitens der Projektträger zur Verfügung stehen.

Danach stellte die Vertreterin des NP Bayerischer Wald im Rahmen einer Projektpräsentation die bisher erreichten Ergebnisse im Rahmen des Projekts "*Silva Gabreta Monitoring – Realisierung eines grenzübergreifenden Monitorings von Biodiversität und Wasserhaushalt*" aus der Investitionspriorität 6d "*Steigerung und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosystemdienstleistungen*" vor. Aufgrund eines gemeinsam angelegten grenzübergreifenden Monitoring ermöglicht dieses Projekt ein langfristiges, einheitliches Monitoring-Programm des NP Bayerischer Wald und des NP Böhmerwald, das erstmals die Biodiversität von Wäldern, Mooren und Gewässern in den beiden Nationalparks mit einheitlichen, standardisierten modernen Methoden erfasst. Mit großem Interesse verfolgten die Mitglieder des

Begleitausschusses die Präsentation, da es in unserem Programm keine größere Genugtuung gibt, als die Ergebnisse erfolgreicher Projekte zu sehen.



Abbildung 6 – Projekt Nr. 026 - Silva Gabreta Monitoring – ein gemeinsames Monitoring an Hochmoortümpeln des NP Bayerischer Wald und der Masaryk-Universität 2017-2018. Quelle: NP Bayerischer Wald, Präsentation in der achten Sitzung des BAs.

Öffentlichkeitsarbeit 2018

Die Stadt Tachau war ein sehr guter Gastgeber der diesjährigen Informationsveranstaltung des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik. Zunächst fand am Freitag, den 14. September 2018, die Fachkonferenz mit ca. 60 Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit statt. Nachdem Herr Matthias Herderich, Leiter der Verwaltungsbehörde, die Teilnehmer begrüßte, informierte Herr Tomáš Fiala, Vertreter der Nationalen Behörde, über die Geschichte der Programme zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit in der Tschechischen Republik von 1994 bis heute. Herr Julian Dieler, Vertreter der Verwaltungsbehörde, fasste anschließend den Zustand der jetzigen Programmperiode zusammen: vor allem hat er über die Mittelausschöpfung, über den Förderungsbedarf der einzelnen Prioritätsachsen sowie über den Blick auf die Periode 2020+ gesprochen. Daraufhin stellten Vertreter der Stadt Tachau den Teilnehmern ihre erfolgreichen grenzüberschreitenden Projekte vor. Die bayerischen Partner wurden durch die Vorstellung des Geschichtsparks Bärnau – Tachau repräsentiert und ein Vertreter des Bezirks Pilsen hielt eine interessante Präsentation über die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk Pilsen und der Oberpfalz auf regionaler Ebene.

Am Samstag, den 15. September 2018, wurden bezugnehmend auf die Konferenz Aktivitäten für die breite Öffentlichkeit auf dem Sportgelände Rychta angeboten, das im Rahmen des Projekts *"Optimierung des ganzjährigen Tourismusangebotes im bay.-böhm. Grenzgebiet"* in der vergangenen Förderperiode errichtet wurde. Die angebotenen Aktivitäten waren breit gefächert. Angefangen bei sportlichen Aktivitäten wie Bogen- und Luftgewehrschießen, einem Lauf zum Gipfel Vysoká und einer Fahrradtour und Radrennen zum Aussichtsturm Havran, über die anschauliche Vorstellung des Geschichtsparks Bärnau-Tachov bis hin zu Projektvorstellungen der Mittleren Schule für Industrie Tachau, der Stadt Tachau, der LAG Zlatá cesta/Goldene Straße und des Museums Böhmischer Wald. Insgesamt lockte die Öffentlichkeitsveranstaltung ca. 400 Interessenten auf das Sportgelände Rychta. Die Maskottchen - der tschechische Löwe Václav und der bayerische Löwe Leopold - begleiteten das gesamte Programm und besuchten mit Programmvertretern auch das Erntedankfest des Bezirks Pilsen auf dem nahegelegenen Marktplatz. Ihre dortige Vorstellung der grenzübergreifenden Projekte, die in den Landkreisen Tachau und Tirschenreuth durchgeführt wurden und werden, verfolgten ca. 3000 Besucher des Festes.



Abbildung 7 - Jährliche Informationsveranstaltung 2018: Konferenz in Tachau (REVIS)



Abbildung 8 - Jährliche Informationsveranstaltung 2018: Konferenz in Tachau (REVIS)



Abbildung 9 - Jährliche Informationsveranstaltung 2018: Aktivitäten für die Öffentlichkeit auf dem Sportgelände Rychta in Tachau



Abbildung 10 - Jährliche Informationsveranstaltung 2018: Aktivitäten für die Öffentlichkeit auf dem Sportgelände Rychta in Tachau

Wie auch bisher wurden im Zusammenhang mit unserem Ziel ETZ-Programm durch unsere Bezirke, Regierungen und Euregios Dutzende Veranstaltungen für insgesamt über 3.500 Teilnehmer abgehalten: Seminare, Vorträge, Partnerforen, Messen. Diverse Medienberichte und Pressemitteilungen helfen dabei, der Öffentlichkeit unser Programm noch näher zu bringen und das Interesse dafür weiter zu steigern. Verschiedene verteilte und downloadbare Publikationen und Werbematerialien unterstützen die Programmbehörden dabei. Auch im Jahr 2018 haben wir für Sie neue praktische Werbeartikel herstellen lassen, die im Alltag Verwendung finden und die auf unseren Veranstaltungen verteilt werden.

Unsere zweisprachige Programmhauptseite www.by-cz.eu bleibt dabei das wichtigste Medium des Programms, um allen Interessierten die notwendigen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen. Hier sind auch die Daten der wichtigsten Ansprechpartner des Programms zu finden. Auf der Homepage unter "Aktuelles" werden immer die wichtigsten Termine und geplante Veranstaltungen veröffentlicht. Die Berichte über vergangene Veranstaltungen und Begleitausschüsse sind in den jeweiligen Bereichen zu finden (z.B. "Information und Kommunikation" oder "Förderung")

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit erfolgreicher Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum und wünschen allen Antragstellern gutes Gelingen bei der Ausarbeitung und Durchführung ihrer Projekte.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Programmbehörden im bayerisch-tschechischen ETZ-Förderprogramm